Pressemitteilung

Pressereferat
der Landeshauptstadt Wiesbaden
Schlossplatz 6 · 65183 Wiesbaden
E-Mail: pressereferat@wiesbaden.de
http://www.wiesbaden.de/presse

18. März 2011

Freizeit & Feste, Veranstaltungen, Kultur

Kulturroute am Schulberg

Rechtzeitig zur Fertigstellung der neuen Kunsthalle am Kunsthaus auf dem Schulberg wurde auf Veranlassung von Kulturamt und Hochbauamt auch das Römertor instand gesetzt. Das 1902 errichtete Bauwerk war durch Schmierereien stark verunreinigt und präsentiert sich nun gesäubert und neu gestrichen.

Die auch für den städtischen Hochbau und die Grünflächen zuständige Umwelt- und Kulturdezernentin Rita Thies lädt die Wiesbadenerinnen und Wiesbadener ein, „diese Kulturroute über das Römertor, entlang der Heidemauer zum neuen Kunstzentrum mit Artothek neu zu entdecken. Denn hier entsteht zudem durch die Neuanlage eines außergewöhnlichen Spielplatzes und die Wiederherstellung der Grünanlage eine anregende Erholungsoase mitten im historischen Fünfeck.“

Noch sind die Arbeiten an dem künstlerisch gestalteten Spielplatz aufgrund der Witterung nicht abgeschlossen. Jedoch präsentiert sich das Umfeld schon im neuen „grünen Gewand“: Die Brombeerhecken, die Teile der Anlage überwucherten, wurden entfernt und neue Pflanzungen angelegt. Auch das Gerüst für das zentrale Spielgerät, den „Loup“, wurde schon installiert. Als nächstes wird die Platzfläche mit ihren Spielhügeln hergerichtet, der Fallschutz eingebaut. Danach erhält der „Loup“ seine Ausstattung mit Kletternetzen und Spielgeräten.

Schräg gegenüber vor der Kunsthalle ist ein vom Grünflächenamt neu gestalteter,

großzügiger Platz entstanden. Durch den Abriss des in den 50er Jahren entstandenen Werkstattanbaus am Kunsthaus und die anschließende Sanierung der freigelegten, beschädigten Außenwand wird nun das denkmalgeschützte Gebäude wieder in Gänze sichtbar. 1862/1863 wurde das Kulturdenkmal von Kreisbaumeister Philipp Hoffmann als Elementarschule gebaut. Von dort sind es nur noch wenige Schritte bis zum südlichen Fuß des Schulbergs, wo erst vor kurzem am Standort der ehemaligen Synagoge die Gedenkstätte für die ermordeten Wiesbadener Juden entstanden ist.